

Datenschutzklausel Reisebuchungen und Akkreditierungen

Der Vertragspartner verpflichtet sich, die einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften – insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) – bei der Durchführung dieses Vertrages einzuhalten. Diese Verpflichtung ist auch allen Personen aufzuerlegen, die der Vertragspartner mit der Bearbeitung oder Erfüllung dieses Vertrages betraut.

Der Vertragspartner hat sicherzustellen, dass die im Rahmen der vertraglichen Beziehungen erlangten personenbezogenen Daten und vertraulichen Informationen lediglich zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen und nur im hierfür erforderlichen Umfang verarbeitet werden. Gleiches gilt für deren Weitergabe. Eine darüber hinausgehende Weitergabe oder Verarbeitung/Verwertung ist nicht zulässig.

Soweit es sich um eine journalistische Datenverarbeitung nach §§ 12, 23 Medienstaatsvertrag (MStV) handelt, findet die DSGVO nur eingeschränkt Anwendung. Insbesondere bedarf diese Datenverarbeitung keiner Rechtsgrundlage nach der DSGVO. Soweit es sich um eine Datenverarbeitung handelt, die nicht zu journalistischen Zwecken erfolgt, ist das ZDF berechtigt, die im Rahmen der vertraglichen Beziehungen erlangten personenbezogenen Daten (z.B. Name, Kontaktdaten, E-Mailadresse, Personalausweis- bzw. Reisepassdaten) im jeweils erforderlichen Umfang auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b), c) und f) DSGVO zu folgenden Zwecken zu verarbeiten:

- zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen und Abwicklung des Vertrages,
- zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen,
- im berechtigten Interesse des ZDF, insbesondere um den zwischen dem ZDF und dem Vertragspartner vereinbarten vertraglichen Pflichten (u.a. auch die Vornahme und Abwicklung von Reisebuchungen und/oder Akkreditierungen) nachkommen zu können.

Das ZDF ist im Rahmen der Vertragsdurchführung bzw. zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen oder auf Grundlage seines berechtigten Interesses berechtigt, im jeweils erforderlichen Umfang die personenbezogenen Daten an Dritte (z.B. Reiseveranstalter, Hotels, Buchungsplattformen, Akkreditierungsstellen) weiterzugeben. Soweit dabei eine Übermittlung der Daten in Drittstaaten erforderlich ist, erfolgt dies bei Vorliegen eines Angemessenheitsbeschlusses für das jeweilige Drittland nach Art. 45 Abs. 3 DSGVO oder geeigneter Garantien insbesondere nach Art. 46 Abs. 2 c) DSGVO oder auf der Grundlage von Art. 49 Abs. 1 c) DSGVO.

Die Datenverarbeitung erfolgt, solange sie für die angegebenen Zwecke (bspw. die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen) erforderlich ist, ggf. auch über den Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen hinaus, es sei denn, das berechtigte Interesse des ZDF entfällt. Danach werden die Daten gelöscht.

Der Vertragspartner wird die betroffenen Beschäftigten über die Übermittlung der Daten an sowie die beschriebene Datenverarbeitung durch das ZDF informieren.

Von der Datenverarbeitung des ZDF betroffene Personen können bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen nach Art. 15 DSGVO Auskunft über ihre vom ZDF

verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen und sich zur Wahrnehmung ihrer Rechte nach Art. 16 – 18 sowie 20 DSGVO an den Datenschutzbeauftragten des ZDF (E-Mail: datenschutz@zdf.de; Postanschrift: ZWEITES DEUTSCHES FERNSEHEN, ZDF-Straße 1, 55127 Mainz) wenden. Verantwortlicher im Sinne der datenschutzrechtlichen Bestimmungen: Intendant Dr. Norbert Himmeler (Postanschrift: ZWEITES DEUTSCHES FERNSEHEN, ZDF-Straße 1, 55127 Mainz).

Soweit die personenbezogenen Daten auf der Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO verarbeitet werden, besteht das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Hierzu können Sie sich ebenfalls an den Datenschutzbeauftragten des ZDF wenden (E-Mail: datenschutz@zdf.de; Postanschrift: ZWEITES DEUTSCHES FERNSEHEN, ZDF-Straße 1, 55127 Mainz).

Darüber hinaus können Personen, die der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, das Recht der Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DSGVO beim Rundfunkdatenschutzbeauftragten (E-Mail: kontakt@rundfunkdatenschutz.de) geltend machen.

Der Vertragspartner wird die betroffenen Beschäftigten auch über die zuvor genannten Rechte und Ansprechpartner informieren.